



DAS MUSEUM ENTDECKEN



TANTE-HELENE-LÄDLE

Im Kolonialwarenladen aus dem Jahr 1929 gibt es nützliche und nostalgische Dinge. Mitglieder des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e.V. betreiben das Tante-Helene-Lädle.

PLATZ FÜR KINDER

Im Zentrum Museumspädagogik darf in einer historischen Küche gespielt und alles ausprobiert werden. Einen naturnahen Spielbereich mit Teich und Bach, viel Platz zum Toben sowie ein Fachwerkspielhäusle und ein Baumhaus können Kinder für sich entdecken.



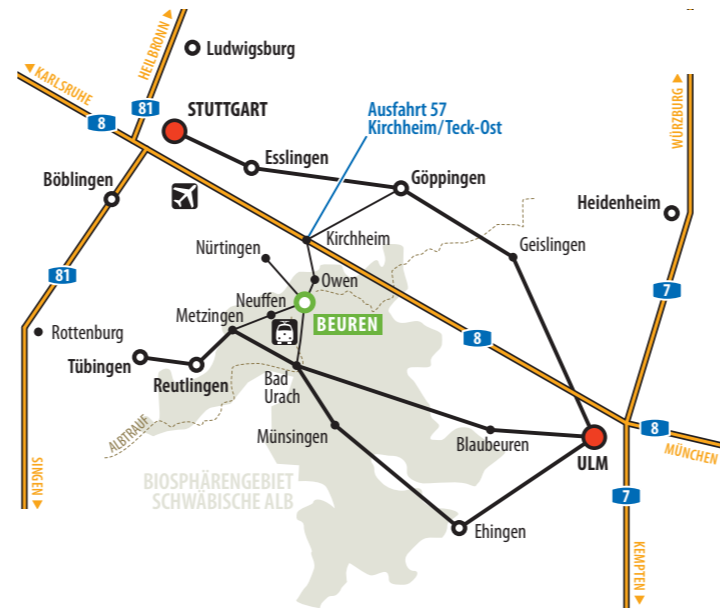
ERLEBNIS. GENUSS. ZENTRUM

Mit dem Erlebnis.Genuss.Zentrum setzt das Freilichtmuseum Beuren dem Artenverlust und Sortensterben einen Erlebnis- und Bildungsort für den Erhalt alter Sorten entgegen. Hier wird anschaulich die Bedeutung der biologischen Vielfalt auf dem Acker, im Garten und der Streuobstwiese vermittelt. Die unverwechselbare Geschichte ausgewählter regionaler Produkte wird in authentischer Umgebung erlebbar.

APP & AUDIOGUIDE

Mit App oder Audioguide erhalten Sie überraschende Einblicke in schwäbische Dorf- und Bewohnergeschichten. Die MuseumsApp für Smartphone und Tablet kann kostenlos als iOS- oder Android-Version heruntergeladen werden. Unsere Audioguides gibt es in deutscher, englischer und französischer Sprache.

PLANEN SIE IHREN BESUCH



MIT BAHN & BUS

Mit der Bahn fahren Sie bis Neuffen bzw. Metzingen, von dort geht es mit dem Bus nach Beuren – Haltestellen »Brühl (Freilichtmuseum)« oder »Freilichtmuseum«. Beuren liegt im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) und ist aus Richtung Metzingen mit Tickets des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (naldo) erreichbar.

Fahrplanauskünfte: www.efa-bw.de

MIT DEM PKW

Von der Autobahn (A 8) Stuttgart–München kommend, nutzen Sie bitte die Ausfahrt 57 Kirchheim/Teck-Ost.

MUSEUMS-GASTRONOMIE

Die Gastronomie des Freilichtmuseums befindet sich in einem Bauernhaus aus dem Jahr 1726. Bei schönem Wetter lädt auch die Gartenwirtschaft zur Einkehr ein. Die aktuellen Öffnungszeiten des Landhaus Engelberg finden Sie auf der Homepage.

Telefon 07025 8433079
info@landhaus-engelberg.de
www.landhaus-engelberg.de

Bildnachweis: Heidrun Dolde, Gerhard Einsele, Reiner Enkelmann, Sven Falk, Hilde Frey, Michael Goldschalt, Manuela Göhner, Kreisarchiv Esslingen (Horst Guth), Hubert Renz, Stadtarchiv Kirchheim unter Teck, Bildarchiv Freilichtmuseum Beuren



ANSCHRIFT

Freilichtmuseum Beuren
 Museum des Landkreises Esslingen
 für ländliche Kultur
 In den Herbstwiesen
 72660 Beuren



Telefon 07025 91190-0
 Telefax 07025 91190-10
info@freilichtmuseum-beuren.de

HOMEPAGE

www.freilichtmuseum-beuren.de

FACEBOOK

www.facebook.com/freilichtmuseumbeuren

INFOTELEFON UND BUCHUNGSSERVICE

Telefon 07025 91190-90
 Telefax 07025 91190-10
besucherservice@freilichtmuseum-beuren.de

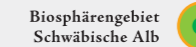
ÖFFNUNGSZEITEN

Ende März bis Anfang November
 Dienstag bis Sonntag 09:00–18:00 Uhr
 (an Feiertagen auch montags geöffnet)

PARTNER



Partner



SPONSOR



MUSEUMSTRÄGER



**WILLKOMMEN IM
 FREILICHTMUSEUM
 BEUREN**





Im Neckarland-Dorf

Von Streuobst und Hopfengärten



Lernen Sie im Neckarland einen Dorfpfarrer kennen, der nach bitteren Missernten den Bauern die ganzjährige Stallfütterung des Viehs predigte. Besuchen Sie die Kammer von Luise Digel, die als junge Frau bei der Arbeit in der Fabrik einen Arm verlor und dann den Haushalt der Familie führte.



Wie wäre es mit einem Blick in ein typisches württembergisches Rathaus und das Backhaus? Oder gehen Sie bei Lehrer Deile vorbei, der in seinem »Herrenzimmer« schon 1963 einen Fernseher sehen hatte. Gleich daneben liegt das Fotoatelier; 1899 hat sich darin der junge Hermann Hesse ablichten lassen.

Im Alb-Dorf

Von Webkellern und Schneckengärten



Im Albdorf des Freilichtmuseums finden Sie eine Hüle. Darin wurde früher auf der Albhochfläche das Wasser für Mensch und Vieh gesammelt. Markant ist das strohgedeckte Gebäude, in dessen Keller der Arbeitsplatz des Webers war. Ein interessantes Ensemble bildet daneben ein 500 Jahre altes Bauernhaus mit seinem Ausgedinghaus von der Zwiefalter Alb.

An die Tradition der Schneckengärten der Albbewohner knüpft das Museum an, um an einen wichtigen Nebenerwerb zu erinnern, der heute fast vergessen ist. Natürlich dürfen die Schafe nicht fehlen, die den Wacholderheiden der Alb ihr typisches Gesicht geben.



Einzigartig in Württemberg



Schwäbische Haus- und Bewohnergeschichten lassen sich im Freilichtmuseum Beuren mit seinen zwei kleinen Dörfern entdecken. Die Originalgebäude stammen aus dem Neckarland und von der Schwäbischen Alb. Sie sind wissenschaftlich erforscht und mit Liebe zum Detail ausgestattet, samt Hausgärten und Tieren. Jedes der Häuser erzählt eine eigene Geschichte; es geht um schwäbische Schicksale. Das elf Hektar große Gelände wird landwirtschaftlich genutzt, mit kleinen Äckern und Wiesen, Schaf- und Ziegenweiden sowie ausgedehnten Streuobstwiesen mit alten Apfel- und Birnbäumen.

Zwei kleine Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint und in der jeder auf eine Zeitreise gehen kann – zurück in eine gar nicht so ferne, manchmal vertraute, ab und an fremde Welt.



GUT ZU WISSEN



VERANSTALTUNGEN Mehr über das Dorfleben, das Bauen, Wohnen und Wirtschaften in Württemberg erfahren Sie bei unseren Veranstaltungen.

Besuchen Sie die Schäfertage, das Museumsfest des Fördervereins oder das Oldtimertreffen. Sehr beliebt sind im Herbst die »Arche des Geschmacks«, der TEXTIL.KUNST.MARKT und das »Moschtfescht« in den Streuobstwiesen des Museumsdorfes.

FÜHRUNGEN UND AKTIONEN Das Freilichtmuseum bietet für Gruppen interessante Erkundungstouren und spannende Mitmachaktionen an.

Aktuelle Informationen sowie Buchungsformulare finden Sie auf unserer Homepage.

AUSGEZEICHNET Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen ist als besondere Sehenswürdigkeit der Region Stuttgart ausgezeichnet, eines der Infozentren im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb und Infostelle im UNESCO GeoPark Schwäbische Alb.

